



Spielplan März 2010

Montag	1			
Dienstag	2			
Mittwoch	3			
Donnerstag	4			
Freitag	5			
Samstag	6	20:00	Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	Premiere
Sonntag	7			
Montag	8			
Dienstag	9			
Mittwoch	10	20:00	Iaxnbruad. Eine Wirtshaus-Groteske	
Donnerstag	11	20:00	Iaxnbruad. Eine Wirtshaus-Groteske	
Freitag	12			
Samstag	13	20:00	Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Sonntag	14	19:00	Sport vor Ort	
Montag	15			
Dienstag	16		Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Mittwoch	17	20:00	Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Donnerstag	18	20:00	Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Freitag	19			
Samstag	20	20:00	Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Sonntag	21			
Montag	22			
Dienstag	23			
Mittwoch	24	20:00	Phalli	Premiere
Donnerstag	25	20:00	Phalli	
Freitag	26	20:00	Phalli	
Samstag	27	20:00	Phalli	
Sonntag	28			
Montag	29	20:00	Phalli	
Dienstag	30	20:00	Phalli	
Mittwoch	31	20:00	Phalli	

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung:

Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)

von Johannes Schrettle

Premiere am Sa 6. März 2010, Beginn 20 Uhr

Weitere Vorstellungen am Sa 13., Di 16., Mi 17., Do 18. und Sa 20. März 2010, Beginn jeweils 20 Uhr



© das TAG

„Wie sprechen wir über Geld? Können wir uns trotzdem lieben? Müssen wir einen Vertrag eingehen?“

Die komfortable Mittelschicht kämpft ums Überleben. Akademiker werden arbeitslos. Die Phase des Aufstiegs ist endgültig vorbei. Einkommensgrenzen werden in Krisenzeiten zu sozialen Grenzen. Für das Bewusstsein der Bürgerschicht bedeutet das einen Konflikt: der Drang zur Wahrung des Besitzes und die Angst vor dem Abstieg auf der einen Seite und das liberale und aufgeschlossene Selbstbild auf der anderen. Was tun?

„Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)“ ist eine Revue ohne Musik. Es ist ein Abend über die Angst vor dem großen Geld. Ein Lottogewinn, der das fragile Gleichgewicht von Bürgerkindern um die Dreißig durcheinanderbringt und schlussendlich in einer Tragödie endet. Denn mit dem großen Gewinn brechen Lügen, Intrigen, Eifersucht und Paranoia in die Idylle einer angegrauten Mittelschicht ein.

Das Stück „Wie ich mit 12 Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)“ ist aus der internationalen Werktag-Ausschreibung des TAG hervorgegangen. Professionelle TheatermacherInnen wurden eingeladen, ihre Ideen, Konzepte und Stücke zum Thema „Zukunftsperspektiven“ einzureichen. Aus insgesamt 134 Einsendungen wurden 2 Projekte ausgewählt, voll finanziert und mit dem TAG-Ensemble im TAG umgesetzt. So entstanden aus den prozessorientierten Werktagen zwei Produkte – zwei Tagwerke. Eines davon ist Johannes Schrettlers Stück, das am TAG entwickelt wurde und am 6. März im TAG uraufgeführt wird.

Konzept, Text und Regie: Johannes Schrettle

Es spielen: Horst Heiß, Julian Loidl und Agnieszka Wellenger

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Pressebetreuung:

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

Johannes Schrettle

Johannes Schrettle wurde 1980 in Graz geboren. Von 2000 bis 2007 arbeitete er als Redakteur, Flüchtlingsbetreuer und Deutschtrainer für AsylwerberInnen beim Verein ZEBRA in Graz. Im Jahr 2000 begannen erste Arbeiten als Theaterautor. Im Jahr 2004 wirkte er als Gründungsmitglied, Autor, Regisseur und Performer der Gruppe „zweite liga für kunst und kultur“ in Graz mit. Eine Auswahl an bisherigen Arbeiten als Dramatiker: 2003 „fliegen/gehen/schwimmen“ bei den Werkstatttagen des Burgtheaters. 2005 erfolgte die Uraufführung des Stückes am Theater in Osnabrück. 2004 „Dein Projekt liebt dich.“, das zum Stückemarkt der Berliner Festspiele eingeladen und am Schauspielhaus Graz 2005 uraufgeführt wurde. 2007 folgte „boat people – das label ist schön.“ – Uraufführung im Kasino des Burgtheaters in Wien und 2008 „Ich habe King Kong zum Weinen gebracht“, ein Auftragswerk des Burgtheaters Wien.

Pressebetreuung:

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

Uraufführung:

Iaxnbruad. Eine Wirtshaus-Groteske

von Christian Suchy

Vorstellungen am Mi 10. und Do 11. März 2010, Beginn jeweils 20 Uhr



© Barbara Palffy

„Des Glück is a Vogerl und singt an Scheißdreck zam.“

„Iaxnbruad (Achselbrut): Die bei allen Sammelpflanzen vorkommenden Achselknospen stehen in der Achsel eines Blattes oder Zweiges. Sie entziehen den Gipfelknospen des Hauptsprosses notwendige Energie. Für die landwirtschaftliche Nutzung ist die Achselbrut daher ungeeignet und wird entfernt.“

Übriggeblieben. Desillusioniert. Vom Leben verraten. Und sehr österreichisch. Mit dunkler Poesie erzählen in Christian Suchys neuem Stück vier überzeichnete Figuren Episoden aus ihrem Leben: Drei miteinander befreundete Männer und eine Frau. Die ist mit einem der drei verheiratet, aber auch anderen Männern gegenüber eher aufgeschlossen. Vier Menschen, die glauben, ein Lottogewinn wäre der einzige Ausweg, um ihrem Leben die entscheidende Wende zu geben. Vier Menschen, die sich bei Problemen in den Keller zurückziehen, die mysteriöse Absprachen über „die Sache in Sopron“ treffen und die zum Schuhekaufen nach Parndorf fahren.

Verbergen sich hinter ihrer Banalität in Wirklichkeit gruselige Geheimnisse?

„Iaxnbruad“ ist eine humorvolle Achterbahnfahrt durch die österreichische Seele mit liebenswert grotesken Helden, auf die man im Alltag überall stoßen kann: beim Sitznachbarn in der Straßenbahn, im Beisl an der Ecke, in der Nachmittags-Talkshow im Fernsehen. Aber manchmal bleibt einem das Lachen im Halse stecken und es stellt sich die Frage: Wird hier ein beklemmender Thriller erzählt oder geht es am Ende doch nur um eine Paar Schuhe aus Parndorf?

Text, Ausstattung und Schauspiel: Horst Heiß, Gernot Plass, Georg Schubert und Petra Strasser
Inszenierung: Christian Suchy

Pressebetreuung:

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

Im Rahmen der **OFFenen Fenster** präsentiert das **TAG** eine Produktion der **Plaisiranstalt**:

Uraufführung:

Phalli

von Raoul Biltgen

Premiere am Mi 24. März 2010

Weitere Vorstellungen am Do 25., Fr 26., Sa 27., Mo 29., Di 30. und Mi 31. März 2010, Beginn jeweils 20 Uhr

(auf Wunsch anschließend zur Show offene Fragerunde)



© Plaisiranstalt/Anna Stöcher

**„Richtig interessant wird der Sexualkunde-Unterricht erst, wenn man Hausaufgaben bekommt.“
Robert Lembke**

Der Phallus, -/...lli, ... allen oder -se, das männl. Glied; oft kultisches Sinnbild.
aus: Der Sprachbrockhaus

Drei Männer. Drei Penisse. Sie reden darüber.

In Zeiten der sexuellen Überflutung durch TV und Internet residiert in den Schlafzimmern biederste Schamhaftigkeit. Besonders Männer verstecken sich gerne hinter der Annahme, derbe Witze und alkoholgetränkte Pseudogespräche wären zur Behandlung des Themas genug.

Nicht so Raoul Biltgen, Christian Himmelbauer und Sven Kaschte. Sie wollen mit Vorurteilen und Geheimniskrämereien aufräumen. In ihrem so informativen wie vergnüglichen Abend reden sie von Vor- und Nachteilen der Selbstbefriedigung, über die empfehlenswertesten Techniken des Blowjob bis zum ewigen Thema Schwanzlängen. Sie reden einfach über alles.

Und noch ein wenig mehr.

Mit „Phalli“ präsentiert die Plaisiranstalt ihre erste Bühnenproduktion und greift damit gleich ins Volle: Drei Männer reden über ihr Gehänge. So einfach und zugleich eindringlich kann moderne Dramaturgie sein. Denn dass an einem solchen Abend weit mehr, als nur ein paar nullachtfünfzehn-Tipps zum Umgang mit dem Genital vermittelt werden, davon kann und muss man ausgehen.

Die Plaisiranstalt mit Raoul Biltgen, Christian Himmelbauer und Sven Kaschte

Mit herzlichem Dank an: Paola Aguilera, Eva-Maria Schachenhofer und Barbara Schubert

Rechte: Thomas Sessler Verlag Wien

Pressebetreuung:

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

Raoul Biltgen

Raoul Biltgen ist in Luxemburg geboren und aufgewachsen. Nach seiner Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien war er drei Jahre als Schauspieler im Ensemble am Vorarlberger Landestheater Bregenz, anschließend als Dramaturg am Theater der Jugend in Wien engagiert. Seit 2003 lebt er als freier Schauspieler, Dramaturg und Schriftsteller in Wien. Neben mehreren Buchveröffentlichungen (zuletzt: *einer spricht*, *Monologe*, *Op der Lay*, 2007), hat er zahlreiche Theaterstücke mit Uraufführungen und Inszenierungen in Österreich, Deutschland und Luxemburg (u.a. am Schauspielhaus Wien, TAG Wien, Vorarlberger Landestheater Bregenz, Landestheater Linz, Théâtre National du Luxembourg) geschrieben.

Christian Himmelbauer

Geboren und aufgewachsen in Oberösterreich erhielt Christian Himmelbauer seine Schauspielausbildung am Schubert-Konservatorium in Wien. Darüber hinaus studierte er Theaterwissenschaft und Germanistik an der Universität Wien. Es folgten Engagements u.a. am Volkstheater, im Rabenhof und im Stadttheater Walfischgasse in Wien, am Next Liberty in Graz, am Westfälischen Landestheater, im Alten Theater Heilbronn, und am Tiroler und Vorarlberger Landestheater sowie bei den Bregenzer Festspielen. Christian Himmelbauer ist Intendant des Theaters im Hof Enns und lebt als freier Regisseur und Schauspieler in Wien.

Sven Kaschte

Sven Kaschte verbrachte die ersten 21 Jahre seines Lebens in München. Nach seiner Schauspielausbildung in Salzburg zog er für zwei Jahre nach Wilhelmshaven als festes Ensemblemitglied an der dortigen Landesbühne-Nord. Seit 2004 lebt er als freischaffender Schauspieler in Wien. Zuletzt spielte er am Landestheater Linz („Candide Oder Der Optimismus“; „Tristan und Isolde“; „Ein Schaf fürs Leben“), am Wiener Ensemble-Theater („Amphitryon“) und am Schauspielhaus Salzburg („Romeo und Julia“). Zurzeit steht er in „Moby Dick“, einer Koproduktion des Landestheaters Linz mit dem Dschungel Wien, auf der Bühne.

Paola Aguilera

geboren in Santiago de Chile absolvierte sie ihr Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Paola Aguilera ist Gründerin und Leiterin des Theatervereins toc in Wien. 1999 machte sie ihr Regie-Diplom an der Moving Academy for Performing Arts MAPA (Amsterdam/Berlin). Als Schauspielerin und Regisseurin ist Paola Aguilera international tätig. 2006/07 war sie Oberspielleiterin am Schauspielhaus Salzburg und 2007/08 im Leitungsteam des Ensemble Theaters in Wien. Paola Aguilera war als Regisseurin bei „quick’n’dirty“ 2007 und bei „Rashomon-was wirklich wahr“ 2009 zu Gast im TAG.

Eva-Maria Schachenhofer

Seit 1983 Dramaturgin an verschiedenen Häusern in Wien, freie Dramaturgien, szenische Lesungen. Lektorats- und Tutoriumstätigkeit an der Uni Wien, Beiratstätigkeit MA 7, Bund und LiterarMechana, Mitarbeit an verschiedenen Forschungstätigkeiten Uni Wien, Ausstellungsmitarbeit. Symposiumsorganisation.

Barbara Schubert

Studium Internationale Entwicklung und Französisch an der Universität Wien. Medienpädagogische Arbeit für das wienXtra medienzentrum, Radiomacherin bei ORANGE 94.0, programmverantwortliche Mitarbeiterin beim Kurzfilmfestival VIS Vienna Independent Shorts. Regiesassistenzen für Paola Aguilera am Ensembletheater („Amphitryon“) und Hoftheater Gossam („Herr Ritter von der traurigen Gestalt“).

Pressebetreuung:

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

SPORT VOR ORT

Vorstellung am So 14. März 2010, Beginn 20 Uhr



© Markus Göbl

Das Theatersportereignis der Stadt! Im knallharten Impro-Wettbewerb treten dabei zwei Mannschaften, gespickt mit den Allstars der österreichischen Profi-Impro-Szene, gegeneinander an. Freundschaftsspiele gibt's hier nicht. Eine Mannschaft gewinnt. Das Publikum entscheidet wer besser, schneller, kreativer, spannender und witziger improvisiert hat. Der Spaß ist garantiert.

TAG-Impro-Allstars: Jacob Bannigan, Beatrix Brunschka, Jens Claßen, Dennis Kozeluh, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner und Anita Zieher

Moderation: John F. Kutil

Musik: Harald Huber, Belush Korenyi und Gernot Plass

Workshop Improvisationstheater

Leitung Georg Schubert

Termine Blockseminar:

Fr 12. März 2010, 19 – 22 Uhr

Sa 13. März 2010, 10 – 16 Uhr

So 14. März 2010, 11 – 15 Uhr



© photocase.com

Zum ersten Mal wird in der Saison 2009/10 vom TAG, dem führenden Spielort für professionelles Improvisationstheater in Wien, ein Impro-Training angeboten. In den geblockten Wochenendworkshops werden Improvisationstechniken vermittelt, die auch abseits der konkreten Theaterarbeit anwendbar sind.

Improvisationstheater ist nicht nur ein immer stärker wachsender Zweig des Sprechtheaters, der inzwischen weltweit eine große Fangemeinde hat, sondern fördert überdies den spielerischen Umgang mit Körper und Sprache, das Sozialverhalten und Gruppengefühl, Vertrauen und Selbstbewusstsein, sowie Konzentration und Intuition.

Bitte bei allen Workshops bequeme Kleidung mitbringen!

Kosten und Anmeldung:

Der 13-stündige Workshop richtet sich an SchülerInnen (ab 16), StudentInnen, Lehrende und Interessierte am Improvisationstheater.

Das Blockseminar „Improvisationstheater“ im März kostet 150 Euro. Weitere Termine folgen im Mai 2010.

Anmeldungen bitte bei:

Frau Wiebke Müller-Wienbergen

mail@dasTAG.at

Tel. 01/586 52 22 – 12

Georg Schubert

Schauspielpraxis und Ausbildung am Kleinen Theater in Salzburg. Engagements am Theater der Jugend, Stadttheater Baden, Wald4tler Hoftheater, Komödienspiele Porcia, Shakespearefestspiele Rosenberg, Theater Drachengasse, dietheater, Ensembletheater. Langjährige künstlerische Leitung des urtheaters. Kurator der 3 internationalen Improvisationstheaterfestivals "moment".

Pressebetreuung:

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse